

Presse-Information

Maxdorf, im November 2022

Intelligentes Messwesen: VOLTARIS stellt Roadmap für 2023 vor

CLS-Management, Bereitstellung von Netzzustandsdaten, Energiedaten-Visualisierung und Schnittstellenintegration: Die VOLTARIS GmbH hat für ihre Anwendergemeinschaft (AWG) den Projektplan der kommenden Monate vorgestellt. Wie gewohnt gab es beim Online-Workshop Mitte November auch wertvolle Impulse externer Messwesen-Spezialisten: Dr. Roland Olbrich und Carlo Weckelmann von der HORIZONTE-Group AG referierten zur Regulatorik beim Smart Meter Rollout, lohnenden Mehrwertprodukten und zum Redispatch 2.0.

Die Stadtwerke stehen derzeit aufgrund der hohen Energiepreise vor großen Herausforderungen, die kaum Zeit für neue Themen lassen. Dennoch: Prozesse und Systeme für den intelligenten Messstellenbetrieb – und damit für die Energiewende – stehen bereit. Im Online-Workshop der AWG Mitte November brachte VOLTARIS die Kunden auf den neuesten Stand der Entwicklungen, unter anderem zum Status Quo beim Rollout intelligenter Messsysteme (iMSys). „Nachdem die Hardware-Liefersituation im Jahr 2022 sehr angespannt war, werden die Hersteller wohl bald wieder in größeren Stückzahlen lieferfähig sein“, so Dr. Stephan Röhrenbeck, Teamleiter Produktentwicklung und Projektmanagement bei VOLTARIS. Die frühzeitige Bestellung des Jahresbedarfs 2023 wird dennoch dringend empfohlen

Gesetzgeber vereinfacht den Smart Meter Rollout

Dr. Roland Olbrich, HORIZONTE-Group, gab ein Update zur Regulatorik. Indem der Bundesnetzagentur die Kompetenz zur technischen und wirtschaftlichen Ausgestaltung des Schaltens und Steuerns über iMSys übertragen worden ist, wurde der gesetzgeberische Prozess deutlich beschleunigt. Und nachdem Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck im Oktober einen politischen Neustart des Smart Meter Rollouts angekündigt hat, geht die Branche davon aus, dass der Rollout endlich Fahrt aufnehmen wird.

CLS-Management als Basis für Mieterstrom, Submetering und Ladesäulenmanagement

Wie entwickelt sich der Markt der iMSys-Mehrwertdienste für Stadtwerke? Für die neuen digitalen Geschäftsmodelle ist das Smart Meter Gateway eindeutig die regulatorisch gewollte Kommunikationstechnologie. Das CLS-Management dient dabei als Basistechnologie. „Mit dem CLS-Management müssen sich die Stadtwerke auf jeden Fall beschäftigen“, ist sich Stephan Röhrenbeck sicher. „In ein bis zwei Jahren wird das Schalten und Steuern verpflichtend sein. Das CLS-Management-System fungiert dabei als IoT-Hub – sowohl für die Netzleitstelle als auch für das Submetering.“

VOLTARIS Roadmap 2023: Schnittstellen-Integration und aEMT-System

In den kommenden Monaten stehen weiterhin die Prozesse des iMSys und die Schnittstellenanbindung an die ERP-Systeme der Stadtwerke im Mittelpunkt. Einige Systeme wurden bereits produktiv angebunden (SAP, Schleppen, IS Software und SIV). Einige Stadtwerke-Partner befinden sich in der finalen Testphase, die kommunikationstechnische Anbindung von weiteren ist in Durchführung. Die Organisation der Anbindungsprojekte erfolgt in Kooperation mit den Stadtwerken nach einem speziell konzipierten Projekt- und Prozessvorgehen. Einige vollautomatisierte Schnittstellen sind bereits seit Mai 2021 im Einsatz. Nach ersten erfolgreichen Tests im Rahmen des Forschungsprojektes DESIGNETZ ist bei VOLTARIS derzeit die Pilotierung eines aEMT-Test- und Produktivsystems in vollem Gange. „Ein aEMT-System ist die Basis für das CLS-Management“, erklärt Marcus Hörhammer, Leiter Produktentwicklung und Vertrieb, „denn über die CLS-Schnittstelle der Smart Meter Gateways werden alle Aktivitäten aktiver externer Marktteilnehmer (aEMT) abgewickelt“.

Netz-und marktdienliche Funktionen des iMSys: Netzzustandsdaten und Visualisierungs-Lösungen

Für die Überwachung und Steuerung der Netze müssen die Netzbetreiber auf verlässliche Netzzustandsdaten zugreifen können. Die Bereitstellung dieser Funktion des Smart Meter Gateways wird mit dem Tarifierungsfall (TAF) 10 beschrieben. Welche Vorteile können Netzzustandsdaten und die daraus folgende Netzzustandsschätzung im Rahmen der Energiewende bringen?

Diese Fragestellungen werden innerhalb der AWG ebenfalls diskutiert. Auch die Visualisierung der Energiedaten im Webportal – und damit die Transparenz über den Verbrauch – wird im Zuge der Energiewende immer wichtiger. VOLTARIS bietet neben den Portalen für Gewerbekunden auch die Lastgangdatenvisualisierung für Haushaltskunden im Portal an, inklusive individuellem Branding des Stadtwerks.

Redispatch 2.0

Zum Abschluss des Workshops stellte Carlo Weckelmann von der HORIZONTE-Group den aktuellen Stand beim Redispatch 2.0 ein Jahr nach dem go-live vor. Zudem erläuterte er, welche Schritte die Netzbetreiber nun einleiten sollten, um die Umsetzung des Redispatch 2.0 zügig weiter voranzubringen.

Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle VOLTARIS GmbH):



Über VOLTARIS

VOLTARIS ist der Partner für Energielieferanten, Netzbetreiber und Industrie im klassischen und intelligenten Messwesen. Wir bieten eines der umfassendsten und zugleich modularsten Portfolios für alle Prozesse des grundzuständigen und wettbewerblichen Messstellenbetriebs: Geräteservice, zertifizierte Gateway-Administration, Mess- und Energiedatenmanagement sowie Mehrwertdienste mit dem intelligenten Messsystem wie Submetering, Visualisierung und CLS-Management. Skalierbare Prozesse und Umsetzungen werden mit den Kunden gemeinsam in der VOLTARIS Anwendergemeinschaft Messsystem erarbeitet.

Kontakt

Unternehmen:
VOLTARIS GmbH
Simone Käfer
Tel: 06237/935-460
E-Mail: simone.kaefer@volaris.de
www.volaris.de

Pressekontakt:
Ansel & Möllers GmbH
Simone Setka
Tel: 0711/92545-218
E-Mail: s.setka@anselmoellers.de
www.anselmoellers.de